

**Zeitschrift:** Landtechnik Schweiz  
**Herausgeber:** Landtechnik Schweiz  
**Band:** 61 (1999)  
**Heft:** 7-8  
  
**Rubrik:** Sport

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Europas Pflüger kommen



**Am Sonntag, 22. August, finden in Ohringen (Gemeinde Seuzach) bei Winterthur die 16. Pflüger Europameisterschaft und die 20. Pflüger Schweizer Meisterschaft statt – ein Grossereignis erster Güte.**

Zur Europameisterschaft sind 21 Fahrer angemeldet. Sehr gut vertreten sind die Angelsachsen: je zwei Fahrer aus England und aus Nordirland sowie je ein Fahrer aus Wales und aus der Republik Irland. Die andern Länder, die eine Zweierdelegation entsenden, sind Österreich, Deutschland, Dänemark, Belgien, Niederlande, Tschechien und die Schweiz. Aus Ungarn kommt ein Wettkämpfer. Als Pfluggeräte werden vor allem Kverneland-Pflüge eingesetzt und im weiteren Lemken, Dowdeswell, Vogel & Noot, Eberhardt, Rumpstad und Althaus. Die Wettkämpfer treffen mit ihren Begleitungsteams schon am Donnerstag ein und sind zu Gast an der landwirtschaftlichen Schule Winterthur-Wülflingen. Deren Leiter Roland Grunder präsidiert das Organisationskomitee des Grossanlasses. Zur Schweizer Meisterschaft sind 30 Fahrer angemeldet. Sie ziehen mit einer Ausnahme (Dreischar-pflug) ihre Furchen mit Zweischar-Drehpflügen. Es handelt sich dabei um die 20. Mei-

sterschaft, die von der Schweizerischen Pflügervereinigung mit dem derzeitigen Präsidenten Hans Zellweger durchgeführt wird. – Und bekanntlich haben Schweizer Pflüger auf internationalem Parkett immer wieder sehr gut abgeschlossen. So belegte an der WM 98 im deutschen Altheim Willi Zollinger aus Watt ZH den 2. und Jürg Huber aus Regensdorf ZH den 9. Rang bei den Drehpflügen. Diese durften 1992 an einer WM zum ersten Mal eingesetzt werden, nachdem bis anhin nur die in unseren Breitengraden unüblichen Beetpflüge zugelassen waren. Seither gehören Schweizer Pflüger mit zu den besten der Welt: Hans Frei, Watt, holte 1994 den Weltmeistertitel in Neuseeland und Willi Zollinger 1996 in Kenya.

## Programmpunkte der 16. Europa- und der 20. Schweizer Meisterschaft

Am **Samstagnachmittag um 15 Uhr** findet mit 60 Traktoren und Pflügen eine sogenannte Pflügerparade durch Winterthur statt. Entlang der Route wird ein sehr grosser Publikumsaufmarsch erwartet.

Das **Programm am Sonntag** beginnt mit einem Gottesdienst um **9 Uhr** im Festzelt. Anschliessend um **10 Uhr** ist der Start zur 16. Europa-

## Informationszelt des SVLT

Der Schweizerische Verband für Landtechnik und seine Zürcher Sektion mit dem Präsidenten Hans Staub, Wädenswil, und dem Geschäftsführer Hans Kuhn, Bisikon, beteiligen sich am Grossereignis der 20. Schweizer und der 16. Europa-Pflügermeisterschaft.

Insbesondere hat auch der SVLT-Zentralpräsident Nationalrat Max Binder, Illnau-Effretikon, seine Unterstützung zugesichert. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des SVLT sowie Mitglieder der Zürcher Sektion betreiben ein Informationszelt, das im Zeichen des 75-Jahre-Jubiläums unseres Verbandes steht.

Im Rahmen eines Ballonwettkampfs gibt es attraktive Preise zu gewinnen.

meisterschaft. Sie wird sich bis in den Nachmittag hineinziehen. Dazwischen wird um **11 Uhr** mit einem Festakt die 20. Auflage einer Schweizer Meisterschaft gefeiert, während der Start zur Schweizer Meisterschaft selber auf **12.30 Uhr** angesetzt ist (Ende um 16 Uhr).

Die Siegerehrungen finden für die EM um **17.30 Uhr** und für die Schweizer Meisterschaft um **18.30 Uhr** statt.

**Das Wettkampfgelände befindet sich in unmittelbarer Nähe der A1-Ausfahrt Winterthur-Ohringen.**

## Jubiläumsveranstaltung «75 Jahre SVLT»

# Schweizer Meisterschaft im Traktorgeschicklichkeitsfahren

**Am Sonntag, 5. September, findet auf dem Truppenübungsplatz «Im Sand», Schönbühl BE, die 7. Auflage der Schweizer Meisterschaft im Traktorgeschicklichkeitsfahren als Jubiläumsveranstaltung «75 Jahre SVLT» statt.**

Je zwei Vertreter in den Kategorien Junioren und Aktive pro Sektion können an den Start. Die Veranstaltung, die unter dem Patronat des Schweizerischen Verbandes für Landtechnik steht, wird vom Berner Verband für Landtechnik durchgeführt. Die erste Schweizer Meisterschaft im Traktorgeschicklichkeitsfahren hat übrigens 1964 im Rahmen der EXPO Lausanne stattgefunden. Parallel zum Geschicklichkeitsfahren veranstalten die Berner Freunde alter Landmaschinen ein «Schweizerisches Oldtimer-Traktorentreffen».

Die SVLT Sektionen haben in den letzten Wochen und Monaten zusammen mit den Landjugendvereinigungen die kantonalen Ausscheidungen im Traktor-Geschicklichkeitsfahren durchgeführt und die besten Traktorfahrer in den Kategorien Aktive und Junioren bestimmt. Da im Vergleich zu früheren Jahren die Beteiligung in der Kategorie Junioren wesentlich grösser gewesen ist als in den Vorjahren, haben sich die Organisatoren dazu entschlossen, zum ersten Mal zwei Junioren pro Sektion starten zu lassen. Um das Programm dennoch nicht zu überziehen, starten bei der Kategorie Aktive nur zwei statt drei Teilnehmer.

Hinzu kommt der Zuger Adrian Renold als Titelverteidiger der Schweizer Meisterschaft des Geschicklichkeitsfahrens 1996 in Fehraltorf ZH.

## Anspruchsvoller Parcours

Die Teilnehmer absolvieren einen Parcours mit acht praktischen Posten und dem Posten über das theoretische Wissen zum landwirtschaftlichen Strassenverkehr.

Die Hindernisse für den praktischen Teil sind für die Fahrer und für die Zuschauerinnen und Zuschauer wiederum sehr attraktiv ausgewählt worden. Die Wippe, der Frontladereinsatz, das Manövrieren mit dem Anhängerzug und dem Mähwerk bedingen höchste Konzentration, um möglichst wenig Strafpunkte zu kassieren. Die Ge-

„Das Vergnügen für die Fahrer und für das Publikum am Geschicklichkeitsfahren ist ein Ziel, das andere, vielleicht das wichtigere, der beherrschte und sichere Fahrzeugeinsatz, wie er jeden Tag auf der Strasse, im Hofbereich und auf dem Feld unumgänglich ist.“

schicklichkeit ist auch aufs höchste gefordert, wenn die Fahrbewegungen mit der Bedienung der Hydraulik zu kombinieren sind. Für die meisten ungewohnt, dafür zum Vorteil der Teilnehmenden aus Bergregionen, geht es auch um das geschickte Manövrieren eines Transporters. Auf allen Posten muss zwar die zeitliche Limite eingehalten werden. Sie ist aber so bemessen, dass mit Sicherheit nicht der schnellste Fahrer gewinnt, sondern derjenige, der routiniert und subtil die Technik bedient, denn: Das Vergnügen für die Fahrer und für das Publikum am Geschicklichkeitsfahren ist ein Ziel, das andere, vielleicht das wichtigere, der beherrschte und sichere Fahrzeugeinsatz, wie er jeden Tag auf der Strasse, im Hofbereich und auf dem Feld unumgänglich ist. Mehr Biss verspricht vor allem auch der Theorieposten: Die Wettkampfteilnehmer haben zwar nach wie vor 32 Fragen und Verkehrssituationen

*Höchste Konzentration führt zum Erfolg (Bildarchiv SVLT).*



richtig zu beantworten bzw. zu entscheiden. Zum ersten Mal kommt dabei der neue im Vergleich zum vorangehenden bedeutend umfassendere und anspruchsvollere Fragebogen für die Führerprüfung Kat. G und neu auch F zur Anwendung.

## Zeitplan Sonntag, 5. September:

**ab 7.30 Uhr** beginnen die Junioren und die Aktiven mit dem Einzelwettbewerb, der zirka um die Mittagszeit abgeschlossen ist.

**um 14 Uhr** ist der Start zum ausserordentlich attraktiven Mannschaftswettbewerb, an dem sich alle vier Fahrer pro Sektion beteiligen.

**ca. 17 Uhr** Rangverkündigung.

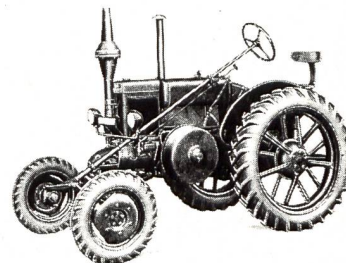
Es versteht sich von selbst, dass zusammen mit der Veranstaltung der Berner Freunde alter Landmaschinen ein umfangreiches Rahmenprogramm auf die Beine gestellt wird:

## Oldtimer-Treffen

Parallel zur Jubiläums-Schweizer Meisterschaft im Traktor-Geschicklichkeitsfahren organisieren die Berner Freunde alter Landmaschinen «Im Sand» ein Schweizerisches Oldtimer-

Traktorentreffen. Zugelassen sind motorgetriebene Fahrzeuge und Maschinen, die älter als 30 Jahre sind. Am Samstag und am Sonntag stehen unter anderem Dreschvorführungen, Oldtimervorführungen in passendem Outfit für die Fahrer auf dem Programm. Die Modell-Ausstellung des Agromodell-Clubs und ein Armeematerialverkauf und das «Wettanheizen für Glühkopfraktoren» sind weitere Attraktionen des Oldtimer-Anlasses.

Das Wettkampfgelände «Im Sand», Schönbühl, ist ab der A1 Ausfahrt Schönbühl signalisiert.



## Sie garantieren für einen fairen Wettkampf:

Beim Schweizerischen Verband für Landtechnik laufen die Fäden für das Jubiläumsgeschicklichkeitsfahren zusammen, und die Fachkommission 1 für allgemeine Belange ist mit der Administration betraut. Sie hat dazu eine Arbeitsgruppe mit:

- Viktor Monhart, Fachkommissionspräsident, Schlatt TG, sowie den Mitgliedern
  - Roger Berset, Posieux FR
  - Peter Gerber, Schüpfen BE, sowie
  - Willi von Atzigen, Leiter technischer Dienst, und
  - Hans-Ueli Schmid, Leiter Weiterbildungszentrum Riniken, eingesetzt.
- Dem Berner Organisationskomitee für das Einrichten der Posten und für die Wettkampfdurchführung gehören folgende BVLT Vorstandsmitglieder an:
- Peter Gerber, Geschäftsführer
  - Urs Begert, Präsident, Oberbottigen, sowie
  - Walter Herren, Treiten, und
  - Beat Meier, Obersteckholz.

Sie sorgen zusammen mit weiteren Mitgliedern des BVLT und den Sektionsvertretern für die faire Durchführung des Anlasses.